No. 4

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 24. Januar 1916

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtsk. Bürgermeister Emil Mayer

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann	Metzger
Heiß	Wink
Pfahler	Kammerl
Müller	Kopp

3. Oberstudiensekretär Löbisch.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
1			Verlesen des Sitzungsprotokolls vom 17. Januar 1916	ohne Erinnerung.
2	301		Einladung zum Bittgottesdienst am 27. Januar in der St. Petrikirche.	Hierzu die Herren Mitgliedschaften zur Teilnahme unter Kirchlicher Fahne einzuladen.
3	302		Selbstbedarfholz	Hierzu die Abgabe des Selbstbedarfholzes für die Kirchgemeinde genehmigt und die Abgabe dem Oekonomen Kaufmeier Ruhm übertragen.
4	217		Verkündigung	Hierzu von dem Gesuche des Kunstschmiedmeisters Bauer Kenntnis genommen u. beschlossen, das Verkündigung des Kunstschmiedmeisters Otto Görl vom 23. d. M. auf jener Tafelung beim Schutz Gemeinden des Landwehr Inf. Regts. № 12 Ruhm zur Genehmigung zu bezeichnen.
5	251		Kirchenfahne im Pflasterer u. Maurermeistergewerbe.	Von dem Gesuche des Maurermeisters für das Maurer u. Pflasterer - Maurerbaugewerbes vom 13. d. M. weiter Kenntnis genommen u. sich weitere Stellungnahme von Fall zu Fall vorbehalten.
6	317		Ausstandsbewegung zum Schreinermeister Hahn Anerkannt.	Das Gesuch der Lohnprüfungskommission Hahn Schreinermeister vom 16. d. M. um Zustimmung des Herzogl. Amt vom 23. Januar cr. weiter bekannt

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				gegeben u. hierauf nach längerer Beratung beschlossen: Auf Antrag des Stadtmagistrates besteht kein Bedürfnis zu einer Hydrantenanlage bei Haus Nr. 131 Ecke des Hofmühlplatzes B 131 Ecke, weil sich eine solche in der Nähe des landw. Lagerhauses befindet.
7	324		Vermietung der städtischen Bürgermeisterwohnung.	Nach Bekanntgabe des Gutachtens der städt. Baukommission vom 12. ds. wird beschlossen, die vakante Bürgermeisterwohnung im städt. Anwesen B 199 zur Neuvermietung öffentlich auszuschreiben.
8	325		Neuanbringung in der Linienbrunnerstraße.	Von dem Gutachten der städt. Baukommission u. der Zuschrift des Elektrizitätswerkes Neuburg vom 12. ds. wurde Kenntnis genommen u. beschlossen, nachst der Bürger'schen Hofraite einen neuen Mast aufzustellen u. die strittige Neuanbringung durch zu verfolgen. Bezüglich der Entfernung der Allebäume hat Garnisch seinen Antrag vom 29. Dezember 1915 zurückgezogen.
9	343		arbeitslose für Bürgersammlung	Dem Hafnermeister Christian Kistner wird auf sein Gesuch vom 16. ds. für das Aufsuchen von je 100 Kub. Bürgersammlung ein Arbeitslohn von 4 M 70 ₰ aus der Stadtkasse bewilligt.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
10	367		Wirtschaftskonzession	Der Maria Habereneyer, wird auf ihr Gesuch vom 18. ds. die polizeiliche Erlaubnis erteilt, die rechts Wirtschaftsgerechtsame der bürgerl. Brauhauses Ingolstadt „zum Turmwirt" auf dem neuerbauten Anwesen des Baumeisters Josef Thras P. 249½ in der Pfeilgasse dahier gemeinsam auszuüben, da gegen die gesetzlichen Versagungsgründe nach § 33 der Reichsgewerbeordnung nicht vorliegen. Das Schenklokal ist auf 2 m. Höhe mit weißer Ölfarbe zu streichen u. der Fußboden auszubessern. Der Vollzug ist bis 1. Mai 1916 anzuzeigen.
11	396		Preisfestsetzung der Entwässerungsanlage.	Auf Antrag der Kanalisationsunternehmung Gebrüder Garnisch vom 18. d. mit Zustimmung des Bauingenieurs Fehn vom 22. ds. wird der 2 ds. Juris für die Räumung der Abort u. Dunkgruben mittelst genehmigten Entwässerungsanlagen vom 18. Mai 1896 ab 1. Januar 1916 in folgender Weise abgeändert: „Der Preis der Grubenräumung einschließlich der Zu- u. Abfuhr u. aller sonstigen Arbeiten beträgt pro Fuß 3 M 40 Pf."

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
12			Waldsperger antrag Errichtung einer Kühanlage.	Wird der Vorgang unter Vorlegung genehmigt, auch bei der Ausführung die Bestimmungen der allgem. Bauordnung u. die techn. Konzessionsbedingungen vom 20. d. genauest eingehalten werden.
13	414		Antrag mit Hülfsarbeitern	Auf Mittheilung der K. Minist. Entschl. vom 17. d. wird beschlossen, folgende Hülfsarbeiter zu bestellen: a, 50 Bezirksamts geprüfte Aktuars-Gehilfen ½ à ½ zu 68 M pro Mz. b, 20 Bezirksamts Diener zu 73 M 50 ₰ pro Mz. c, 10 " weiße Mittel Beamte à zu 72 M 50 ₰ pro Mz. Auf einen 10. Theil von grünen Gehilfen u. unteren als weißen Mittel-Beamten wird verzichtet.
14	418		Trockenschnitzel	Auf die Zuschriften der Kunstfuttermittelstelle u. der bayer. Futtermittelverwaltungs G. m. b. H. München vom 17. d. wird beschlossen 200 Ztr. Trockenschnitzel ohne Sack zum Preise von 8 M für den Ztr. für den Kommunalverband der Stadt Neuburg zu bestellen.
15	442		Kleiderstunden-Anschaffung	Auf Antrag der Gemeinde-Kollegien vom 20. d. wird die Anschaffung von 2 eisernen Kleiderständern für den Sitzungssaal a' conto der Stadtkasse

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand
16	442		Vertrag um Schweinemarkt i. Neuburg a. Donau des Gemeindeverbandstages.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Klauenseuche beschafft.
				4, die durch Volontäre verteilten Lungenbrotmittel sind wo möglich einzubehalten, die Schützenmunition ist zur Verfügung zu halten.
17	457		Instrumentarium anschaffung für ein Feldbataillon.	Dem 1. Bat. Kgl. Inf. Regts. № 19 K. Burg. 8. Inf. Regts. wird auf das Gesuch vom 16. d. M. zur Anschaffung von Hüftenlicht etc. ein Zuschuß von 50 M aus der Stadtkasse Rechnung pro 1916 bewilligt.
18	458		Desinfektionsmittel für Viehseuchen.	Auf Bekanntgabe der Min. Bekanntmachung vom 20. u. 21. Januar cr. über den Verkehr mit Vieh, Heu u. Fleisch, zum Mitteilung der Zeitschrift des Gemeinde Kollegiums vom 20. d. wird beschlossen, es sei dem vom Stadtmagistrat u. für die Desinfektion von Vieh aufzustellenden Desinfektionsmittel die bestehende polizeiliche Anordnung beizufügen:
				„Das Hundlaufen ist verboten von 9 Uhr vormittags auf den Rheinwiesen in Neuburg a/D. Rhein aufzuhalten. Auch ist denselben untersagt die aufgehenden Rheinwiesen von Fleischen Tage in Neuburg weiter zu betreten. Diese Anordnung tritt mit 1. Februar 1916 in Kraft.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
19	522		Lehrgehalt	Dem Lehrer Josef Andreas Rothaug wird für den Unterhalt seines Lehrers Andreas Rothaug, welcher bei dem Kunstgärtner Ludwig Zimmermeister Pasing in der Lehre steht, ein Lehrgehaltbeitrag von 100 M aus dem Schulz'schen Stiftungsfonds pro 1916 u. 17 mit je 50 M an den Vater des Lehrlings bewilligt. Die stiftungsmäßigen Voraussetzungen sind gegeben.
20	523		Viehseuche mit Gemeinde	Die Hausschlächterei Neuburg z. hat das Zentralstelle zur Verhütung der Tierseuchenübertragung folgende Ausgangsorte angemeldet: am 10. Dezember 1915 30 Stk. Rd. " 10. Januar 1916 28 " 31 Rd. Der Stadtmagistrat beschließt, es sei um die bayer. Futtermittelverwertungs G. m. b. H. in München das Ansuchen zu stellen, diese Gemeinde dem Seuchenbezirke der Stadt Neuburg zuzuweisen, weshalb ein dringendes Bedürfnis hierfür besteht.
21	524		Elektr. Beleuchtung.	Für die Fortsetzung des Lehrers Ludwig Mayrhofer in der städt. Fortbildungsschule wird die Einrichtung der elektr. Beleuchtung auf

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Kostenvoranschlag der Installationsgeschäfte schweigert mit 38 M ohne Belauchtungskörper genehmigt.
				Die Kosten des Anschlusses, der Zuleitungen u. der Belauchtungskörper hat der Gesuchsteller Maudlmeier selbst zu tragen.
22	506		Luftschutzraum abzugeben	Der Gesuchsteller Böhm in Bittenbrunn wird wie alle Kraftfahrzeuge über 5 M überlassen.
23	483		Der Verkehr mit Kraftfahrzeugen u. Gespannen.	Die K. Min. Entschl. vom 21. Dez. wurde bekannt gegeben u. beschlossen, vom 16. Febr. 1916 ab entsprechend der Zuschrift des Direktoriums der Reichsgetreidestelle vom 11. Jan. 1916 genehmigt zu verfahren. Die Anordnung über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen u. Gespannen vom 4. Okt. 1915 ist im § 8, 9, 12 u. 13 hienach zu berichtigen.
24	473		Familienunterstützung	Hier die Unterstützungsbedürftigkeit der Rosina Fäustlin für die reichsgesetzl. Familienunterstützung nunmehr anerkannt u. die Auszahlung vom 16. Januar 1916 an genehmigt.
25	474		dito	Hier die Unterstützungsbedürftigkeit der Theresia Blöch anerkannt u. die Auszahlung der reichsge-

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
26	475		Mietzinsbeitrag	
27	476		dergl.	
28	477		dergl.	
29	478		Wohnung im Arbeiterhaus	

Beschluss
pfalz. Familienunterstützung ohne 21. Januar 1916 zu bewilligen.
Das Gesuch der Anna Stiegler in Wien Wohnungsgeldzuschuss wird abgewiesen weil dieselbe neben der reichsgesetzl. Familienunterstützung pro Monat 34 M Zuschuss bezieht u. eine weitere Berechtigkeit nicht besteht.
Dem Ing. Löschmeister Anton Strobl zu Hammer im Tale pfalz ein Mietzinsbeitrag von 5 M aus der Gemeindekasse pro Monat ohne 1. Januar 1916 zu bewilligen.
Dem Ing. Löschmeister Felix Eberhart zu Hammer im Tale pfalz ein Mietzinsbeitrag ein monatl. 7.50 M pro Monat aus der Gemeindekasse ohne 1. Januar 1916 zu bewilligen.
Die Wohnung der Witwe Eberle im städt. Arbeiterwohnhaus wird dem Wohnungswerber Herrn Haider selbst unter den gleichen Bedingungen überlassen. Die Haider'sche Wohnung ist neu zu vermieten u. neuer auszuschreiben.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
30	358		Hafenzulaufung zum Lunder Lagerhaus	Nachdem inzwischen Antrag auf Verlängerung der Hafenzulaufungsverfügung über das Lunder Lagerhaus hinaus gestellt worden, sieht sich der Magistrat veranlaßt, die mit Beschluß vom 20. 12. 15 erteilte Genehmigung zur Herstellung einer Hafenzulaufung zum Lunder Lagerhaus vor nachstehenden Bedingungen abänderig zu machen: 1. Der Kultusminister Neuberg stets jederzeit das Recht zu, den Hafenzulaufungsverfügung vom Lagerhaus ab zu verlängern, wie überhaupt das vorbehaltliche Verfügungsrecht über den gesamten Laufungsstrang dem Magistrat als dem eigentümer d. Unternehmens der Hafenzulaufung zusteht. Die Bestimmungen der jeweils in Geltung befindlichen Hafenzulaufungsordnung haben selbstverständlich auch Verbindlichkeit für das Lagerhaus. 2. Für den Fall, daß eine Verlängerung der Verfügung über das Lagerhaus hinaus erfolgen sollte, wird dem Lagerhaus ohne anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung lediglich aus Billigkeitsgründen, um den von ihm vorgenommenen Kosten ein einmaliger Betrag von 400 M zurückerstattet. 3. sobald veränderte Bedingungen vom Lagerhaus

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
31	518		Getreidewertermittelung	
32	507		Abschneiden der Bäume an der Pittenbrunnerstraße	
33	497		Ausgedinggesuche	
34	397		Verpachtung von Bodenparzelle	
35			protestantischer Kirchenbauverein	

Beschluß

mündlich sein weiteres, dann die Abschätzung zu veranlassen.

Der Bürgermeister Franz Koch in Aichach wurde auf die übrigen Getreidebestände des Kommunalgetreidebaues Neuburg-Stadt zur Abschätzung unter den bisherigen Bedingungen übertragen.

Auf das Gesuch des Baumeisters Stettner vom 23.d. wird das Beschneiden der Akazbäume an der Pittenbrunnerstraße zum Besitze des Gesuchstellers mit Höflichkeit genehmigt.

Dieser von der Zuschrift der Landwirtschaftsmittelstelle vom 22.d. Kenntnis genommen u. beschlossen die Abnahmebestätigung für zugeteilte Ausgedingsorte dahin einzuholen.

Dieser von der Zuschrift der Landwirtschaftsmittelstelle vom 18.d. Kenntnis genommen u. ist hiernach zu verfahren.

Dieser von dem Buchschreiben Kenntnis genommen.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
36	520		Mietzinsbeitrag	Der Maurermeister Joseph Gärtner wegen Errichtung eines Holzschuppens wird ein Mietzinsbeitrag von 5 M pro Monat vom 1. Januar 1916 an aus der Stadtkasse bewilligt. Stadtmagistrat: Meyer. MAGISTRAT DER K.B. STADT NEUBURG A/D. Lilienau